



Zur Person:

Roland Hoymann, Jahrgang 1948, verheiratet, 4 Kinder und Mitglied der Gruppe für Kultur in Essen-Borbeck: Die Kurve.

Einzelausstellungen:

14x in Essen, Bottrop, Mülheim/Ruhr, Gladbeck

Gruppenausstellungen:

15x in Essen, Gelsenkirchen, Berlin, Wiblingswerde,

Bottrop, Mülheim/Ruhr, Gladbeck

Teilnahmen:

Offener Kunstpreis Bitburg, Drawing Biennale Cleveland, Plakatentwürfe, Mitbewerber der Ausschreibung des Holocaust-Mahnmal Berlin

In seiner 2. Ausstellung am Steenkamp Hof präsentiert Roland Hoymann seine neuen Werke, Acrylarbeiten mit dem Thema "Gegenständliches gegenstandslos verpackt".

Roland Hoymann beteiligte sich an dem Wettbewerb für ein Holocaust-Mahnmal in Berlin. Auf einem Rest der Berliner Mauer ruhend, sollte mittels einer Art Brücke eine Verbindung zwischen Ost und West symbolisiert werden. Darauf sitzt gebeugt ein Mensch. Er ist nicht zu definieren: nicht Frau, nicht Mann; einfach ein Mensch, zeitlos, geschlechtslos. Gebeugt von den Leiden, der Angst, der Hoffnungslosigkeit, der Verlassenheit und Trauer. Auf der Schulter das Kreuz. Roland Hoymann versteht es nicht als religiöses Symbol. Das Kreuz steht für die erdrückende Last, für die rücksichtslose Gewalt, der die Menschen in der ganzen Geschichte immer wieder ausgesetzt waren und auch in Zukunft ausgeliefert sein werden. Der Mensch sitzt jetzt auf dem Judenstern, der den Holocaust versinnbildlicht. Zugleich weist Roland Hoymann mit dem Stern aber auch darauf hin, dass die von Gott geschaffene kosmische Harmonie zerstört ist. Anthrazitgrau ist daher seine Skulptur, die, wenn sie dereinst in Berlin steht, etwa 15 Meter hoch sein wird. Auch wenn sein Vorschlag nicht verwirklicht wird, so ist seine Idee jedoch von vielen sehr gelobt worden.

Der Steenkamp Hof (Hof Kleine Steinkamp) wurde 1786 erbaut und ist ein Zeugnis der bäuerlichen Geschichte Borbecks. Nach dem Willen der Stadt Essen sollte dieser Bauernhof Anfang der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts für die Erstellung einiger zusätzlicher Kleingärten weichen und abgerissen werden. Eine Borbecker Bürgerinitiative, aus der 1984 der Kultur-Historische Verein Borbeck e.V. hervorging, wehrte sich erfolgreich gegen den Abbruch dieses denkmalwürdigen Zeitzeugen. Schließlich übernahm der Kultur-Historische Verein Borbeck den Steenkamp Hof im Erbbaurecht mit der Verpflichtung, den Bauernhof zu restaurieren und ihn dann der Öffentlichkeit für kulturelle Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Seit Jahren findet am zweiten Sonntag im September, dem "Tag des offenen Denkmals", am und im Steenkamp Hof die Veranstaltung "Tiere auf dem Bauernhof" statt, zu der sogar Kühe, Schweine, Pferde, Schafe, Ziegen und andere Tiere herangeschafft werden und an der sich auch die Borbecker Rassegeflügelzüchter, die Kaninchenzüchter und der Hegering beteiligen. Ständig am Steenkamp Hof ist der Imkerverein Essen-Borbeck mit einem Lehrstand und mehreren Bienenvölkern vertreten. Außerdem hält eine Familie hier Ziegen, Hühner und Tauben und pflegt den Bauerngarten.

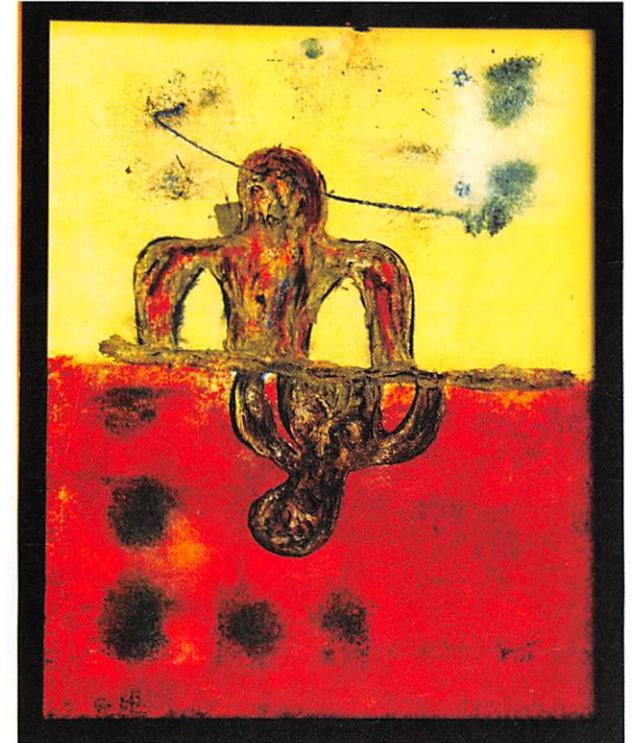
In einer ständigen Ausstellung werden frühere bäuerliche Geräte gezeigt. Im Steenkamp Hof gibt es zwei kleine Ateliers, in denen die Künstler der Gruppe 3+, Manfred Boiting, Herbert Oettgen und Alfred Ruthmann kreativ tätig sind.

Eine Besichtigung ist nach Terminabstimmung mit dem Kultur-Historischen Verein Borbeck e.V. möglich.



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 528

Kunst am Steenkamp Hof



Roland Hoymann Plastiken und Acrylarbeiten

Eröffnung am Samstag, 22. Juli 2006 um 17 Uhr
Dauer der Ausstellung: 22. 7. 2006 bis 30. 7. 2006
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag
Von 14 bis 19 Uhr



Reuenberg 47a
Essen-Borbeck



Zur Person:

Heidi Splitt, in Essen geboren, verheiratet, 3 Kinder, freischaffend künstlerisch tätig.

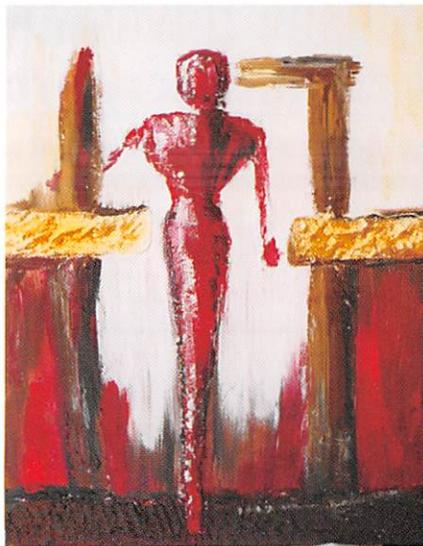
Seit über 20 Jahren ist sie in Borbeck beheimatet

Heidi Splitt ist seit ihrer Jugend mit Bleistiftzeichnungen und Aquarellmalereien künstlerisch tätig. Später kamen dann auch größere Bilder auf Leinwand in Acryl- und Spachteltechnik dazu. Über 45 Bilder hat sie unter anderem an Kunstliebhaber in New York, Kanada und ganz Europa verkauft.

2004 begann sie mit Mosaik- und Glasarbeiten sowie der Anfertigung von Plastiken in unterschiedlichen Materialien.

Derzeit befasst sie sich verstärkt mit Glasfusing (Verschmelzen von Glas), Mosaik- und Tiffanyarbeiten. Aber auch das Malen steht weiterhin in ihrem Focus.

Am Steenkamp Hof stellt Heidi Splitt zum 1. Mal öffentlich ihre Werke aus.

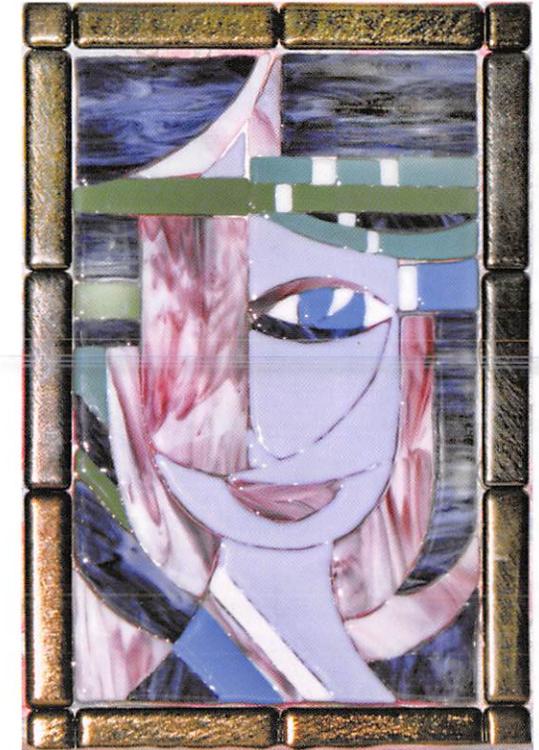


Reuenberg 47a
Essen-Borbeck



Kultur-Historischer Verein Borbeck c.V.
Weidkamp 10
45 355 Essen-Borbeck
Tel.: 02 01 / 36 43 528

Kunst am Steenkamp Hof



Heidi Splitt

Plastiken, Glas und Acrylarbeiten

Eröffnung am Samstag, 22. Juli 2006 um 17 Uhr
Dauer der Ausstellung: 22. 7. 2006 bis 30. 7. 2006
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag
Von 14 bis 19 Uhr



Reuenberg 47a
Essen-Borbeck